



Mitteilungsblatt der Stadt

WILDBERG

mit den Stadtteilen

Effringen - Gültlingen - Schönbronn - Sulz am Eck - Wildberg

Amtsblatt der Stadt Wildberg

Nummer 26

Mittwoch, 25. Juni 2014

Jahrgang 2014

Der Kartenverkauf für das Festspiel beginnt



Zweimal hebt sich während des Schäferlaufs der Vorhang in der Stadthalle – ohne Theaterstück ist das große Brauchtumsfest gar nicht mehr vorstellbar: „Der Klosterschäfer und des Teufels Puppenspieler“ ist wie schon seit Jahrzehnten freitags und sonntags zu sehen. Und am Freitag, 27. Juni, startet der Kartenvorverkauf.

Der Schäferlauf beginnt offiziell am Freitag, 18. Juli, um 20 Uhr mit der ersten Darbietung der Wildberger Laienspielgruppe. Der zweite Termin ist am Sonntag, 21. Juli, um 17 Uhr, im Anschluss an den eigentlichen Schäferlauf auf dem Festplatz.

Die Geschichte vom Wildberger Klosterschäfer (in diesem Jahr zum ersten Mal gespielt von Marc Vollmer), der sich selbst treu geblieben ist und vom entwurzelten Geiger, der zu des Teufels Puppenspieler wird und schließlich selbst in den Fäden des teuflischen Spiels hängen bleibt, beleuchtet die Abgründe des menschlichen Herzens. Das Festspiel von Eugen Memminger gehört inzwischen seit 1954 zu jedem Wildberger Schäferlauf. Für die Freitagsveranstaltung sind die Plät-



ze nummeriert. Eintrittskarten für das Festspiel können im Vorverkauf im Rathaus in Wildberg, Zimmer E 11, erworben werden. Restkarten gibt es an der Abendkasse. Die Preise: Am Freitag liegt der Eintrittspreis einheitlich bei 8 Euro. Am Sonntag kosten die Karten 8 Euro oder ermäßigt (Jugendliche von 6 bis 14 Jahren sowie Behinderte) 3 Euro. Außerdem kann man für die Sonntagsauf-führung eine Familienkarte (zwei Erwachsene und mindestens zwei Kinder) für 15 Euro erstehen.

Ausblicke auf den Wildberger Schäferlauf 2014

Freitag, 18. Juli, 20 Uhr



Samstag, 19. Juli, 20 Uhr



... der Name ist Programm!
Die Partyband beim Schäferlauf. Mitreisend – jede Menge Spielfreude – riesiges Repertoire.
www.baerastark.de

Sonntag, 20. Juli, 19 Uhr



Wer Country-Musik liebt – authentisch – fetziger Western - swing – eine ganz heiße Band der Live-Musik-Szene.
www.devils-und-soehne.de

Montag, 21. Juli, 20 Uhr



Die Sensation beim Schäferlauf – Vollblutmusiker in Aktion – absolute Topband der Volksmusikszene. Wo sie auftreten, herrscht Begeisterung pur!
www.spitzbuam.com

Bei der Stadtverwaltung gibt es Mützen und T-Shirts zum Schäferlauf

Wer seiner Schäferlauf-Vorfreude oder während des Festes seiner Schäferlauf-Verbundenheit noch mehr Ausdruck verleihen möchte, dem kann man nur sagen – gar kein Problem. Ab sofort gibt es bei der Stadtverwaltung T-Shirts und Mützen mit aufgedrucktem oder aufgesticktem Logo und Schriftzug. Man muss nur zugreifen, solange der Vorrat reicht. Rot, grün, blau, schwarz, klein, groß, für Männer und für Frauen: Die Auswahl an

Farben und Formen ist nicht klein und dürfte kaum Wünsche offen lassen. Und in diesem Jahr ganz neu im Sortiment, sind die Polo-Shirts, elegant mit Kragen und Schlitz.

Die Preisliste:

Mütze:	5,00 Euro
T-Shirt bis Gr. 164:	7,50 Euro
T-Shirt ab Gr. S:	9,50 Euro
Polo-Shirt bis Gr. 164:	8,50 Euro
Polo-Shirt ab Gr. S:	13,50 Euro



Fromme Frauen und strittige Nonnen lebten im Kloster Reuthin

Beten für die Reichen brachte Wohlstand

Es war einmal vor vielen Hundert Jahren: Durch das Gemäuer des Wildberger Klosters Reuthin wandelten die Nonnen. Sie beteten, lebten und arbeiteten umgeben von Steinwänden, von denen heute nicht mehr viele übrig sind. Ursache dafür ist ein verheerendes Feuer, das 1824 das Hauptgebäude und die Kirche zerstört hat.

Etwa 240 der Nonnen, die im Laufe der Jahrhunderte im Kloster Reuthin gelebt haben, sind namentlich bekannt. Darunter sind viele adelige Damen; die in Wildberg bekanntesten sind jene aus dem Hause Hohenberg. Die Hohenberger, allen voran Burkhard IV, waren es auch, die am Aufbau des Klosters maßgeblich beteiligt waren und somit als Stifter gelten.

Was besonders spannend ist: Noch heute könnten möglicherweise die Gebeine von Burkhard in der Nähe der Klostermauer in Richtung der Ortsdurchfahrt begraben liegen. Zumindest ist nicht bekannt, dass seine sterblichen Überreste nach dem Großbrand gefunden und an einen anderen Ort gebracht wurden.

Der Fachmann berichtet

Einer, der sich ganz intensiv mit den Nonnen, dem Kloster und dem Grafengeschlecht der Hohenberger beschäftigt hat, ist Dr. Friedrich Gand. Er hat seine Doktorarbeit über dieses Thema geschrieben und recherchierte dafür über mehrere Jahre hinweg. Am vergangenen Sonntag war er zu Besuch in Wildberg und gab einen Teil seines Wissens an eine Gruppe interessierter Zuhörer weiter.

1152 beurkundete das älteste heute bekannte Schriftstück, dass im Kloster Reuthin „fromme Frauen sitzen“. Das war noch zu Zeiten von Burkhard III. Zu Beginn sei es ein „wildes Konvent“ gewesen, erst später habe sich der Dominikanerorden den Nonnen angenommen. Warum die



frommen Frauen gerade das unwirtliche Gelände für das Kloster erwählten, kann nach Meinung von Dr. Gand nur damit zusammenhängen, dass dort einst eine Nikolauskapelle – Nikolaus war der Patron der Flößer – stand.

Das Leben im Kloster

Über das Leben und den Alltag im Kloster ist heute leider nicht mehr viel überliefert. Sicher ist, es war kein armes Kloster, sondern reich ausgestattet mit Besitztümern. „Die Nonnen verbrachten die meiste Zeit damit, im Auftrag für reiche und einflussreiche Familien zu beten. Dafür wurden sie reich belohnt.“ Es habe sogar Pläne gegeben, wann und zu welcher Tageszeit für wen gebetet werden müsse, welche Nonnen dabei sein und wieviele Kerzen dabei brennen mussten. „Das Kloster ist etwas in den Ruf gekommen eine Versorgungsanstalt für reiche, adelige Frauen gewese-

sen zu sein. Das glaube ich aber nicht.“ Die letzte Nonne des Klosters Reuthin starb im Jahr 1580 innerhalb der ehrwürdigen Mauern. 1570 waren es noch vier Frauen, die sich durch die Reformation nicht beirren ließen und ihren Glauben nicht aufgeben wollten. Zwei davon seien besonders hartnäckig gewesen, so Gand. In den Aufzeichnungen sei von einer „schaffigen und strittigen Nunn“ die Rede.

Über die Hohenberger

Burkhard III war verheiratet mit Mechthild von Tübingen und gelangte so an das Gebiet um Nagold und so auch Wildberg. Ihr Sohn Burkhard IV gewann durch Heirat mit Luitgard von Tübingen die Stadt Horb am Neckar und deren Umland hinzu. Wiederum deren älteste Tochter Gertrud wurde mit dem Grafen Rudolf von Habsburg verheiratet, der 1273 zum deutschen König gewählt wurde.

Sonderausstellung mit Werken von Albert Kappis



Die nächste Sonderausstellung im Stockwerk über dem Heimatmuseum ist schon in Arbeit: Zum 100. Todestag des Malers Albert Kappis werden einige seiner Werke vom 13. Juli bis 28. September zu sehen sein. Der Künstler malte vor allem Landschaften, Genremotive aus dem Volksleben wie die Weinlese, Ernteszenen und Schafschur. Kappis wurde am 20. August 1836 in Wildberg geboren und starb am 8. September 1914 in Stuttgart.



Betagte und bewohnte Bäume dürfen ihr hohes Lebensalter ungestört genießen

Schützenswerte Lebensräume im Wald



Haben Menschen ein hohes Alter erreicht, dann sollten sie in Ruhe den Rest ihres Lebens genießen dürfen – mit den Kindern, den Enkeln und den Urenkeln. Und auch Bäume im Staatswald auf Wildberger Gemarkung sowie teilweise im Stadtwald, die mehr als ein Jahrhundert auf dem Buckel haben und langsam abzusterben beginnen, dürfen ihren Lebensabend in Ruhe verbringen.

Der Staatswald

Im Staatswald gibt es dafür seit dem Jahr 2010 feste Regeln, die im so genannten Alt- und Totholzkonzept zusammengefasst sind. Auf den Punkt gebracht bedeutet es, dass kleinere Bestände oder Baumgruppen nicht mehr angetastet werden.

„Da passiert nichts mehr“, sagt Revierförster Lutz Endres. Die Bäume bleiben der natürlichen Entwicklung und Alterung überlassen – bis zur Zersetzung des entstehenden Totholzes.

Und natürlich schreibt das Alt- und Totholzkonzept verbindliche Flächenzahlen vor. Etwa alle drei Hektar ist eine Habitatbaumgruppe auszuweisen. Habitatbäume sind Bäume, die als Lebensraum beispielsweise für Vögel dienen.

Eine weitere Form der Schutzflächen sind Waldrefugien ab einem Hektar Größe. Auf Gemarkung Wildberg fällt ein Teil des Klosterwaldes mit rund 11 Hektar unter diesen Begriff. „Dort werden auch keine Flächenlose mehr vergeben.“

Der Stadtwald

Die Stadt Wildberg hat bei der letzten Forsteinrichtung, also der Planung für die nächsten zehn Jahre, beschlossen, sich zu die-

sem Thema nicht festzulegen. Es sollten keine Zahlen in Stein gemeißelt werden, um flexibel zu bleiben.

Trotzdem findet das Alt- und Totholzkonzept im Stadtwald durchaus Beachtung.

„Das machen wir auf freiwilliger Basis, um beispielsweise seltenen Baum- und Tierarten den Lebensraum zu schaffen oder zu erhalten“, so Endres.

Während der täglichen Arbeit behalten er und die Forstmitarbeiter den Baumbestand im Blick und erkennen so schnell, wo Habitatbäume zu finden sind. Die werden markiert, mit einer gut sichtbaren Wellenlinie und bedeuten „fällen verboten“. Trotzdem muss man genau hinschauen, um sie zu entdecken.

Lutz Endres kennt sich aus und hat nach kurzem Orientieren einen entdeckt, direkt am Hermann-Duttweg, auf der Strecke vom Wächtersberg zum „Fliegerle“.

Weil der Laie den Unterschied zwischen normalem Wald, Habitatbaumgruppen und Waldrefugien schlecht bis gar nicht erkennen kann, wird überlegt, ob man sie einheitlich kennzeichnet. Möglicherweise mit kleinen Hinweisschildern, die dann auch

noch ein paar interessante Informationen enthalten könnten.

Das würde doch den sonntäglichen Spaziergang in Wildbergs schönen Wäldern auch noch lehrreich machen.

Heute Abend!

Wildberg



Konzert der
Stadtkapelle
Wildberg
beim
Campingplatz
Mittwoch, 25. Juni
19 Uhr




Eintritt frei

Amtliche Bekanntmachungen



Allgemein für alle Stadtteile

Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunde von Bürgermeister Ulrich Bünger findet am Donnerstag, 3. Juli 2014, von 16.30 bis 18.00 Uhr im Rathaus Wildberg, OG 2, statt.

Bitte melden Sie sich mit Angabe Ihres Anliegens per Telefon, 201-103, per Fax 201-105 oder per

E-Mail: buenger@wildberg.de. So können die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorbereitet und Wartezeiten vermieden werden.

Gemeinderat Wildberg

Eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Donnerstag, 3. Juli 2014, statt. Sitzungsort und Tagesordnung werden in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts bekannt gegeben.

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, 10. Juli 2014, statt.

Bauvoranfragen und Bauanträge, die im Ausschuss zu behandeln und daher auf die Tagesordnung zu setzen sind, bitten wir bei der Stadtverwaltung bis spätestens Montag, 30. Juni 2014 einzureichen.

Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf der „Alten Oberjettinger Str.“ - Zufahrt zur Fa. Kissling-

Zwischen dem 26.06. und 4.07.2014 werden Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen auf der „Alten Oberjettinger Str.“ -Zufahrt zur Fa. Kissling- durchgeführt.

In dieser Zeit kann von der Einfahrt K4355 bis zur Betriebszufahrt der Firma Kissling nicht geparkt werden. Halteverbote wurden bereits aufgestellt. Parken in Verlängerung der „Alten Oberjettinger Str.“ (nach der Zufahrt „Im Berg“), ist erlaubt. Das Verkehrszeichen 260 wird über den Zeitraum der Baumaßnahme aufgehoben. Die PKWs sollten so abgestellt werden, dass eine Durchfahrt für Landwirtschaftliche Maschinen gewährleistet ist. Mit Behinderungen oder kurzzeitigen Sperrungen muss gerechnet werden. Bei Fragen können Sie sich an das Stadtbauamt, Herrn Seibold -07054201312- wenden.

NeckarCom Telekommunikation GmbH

Die technische Inbetriebnahme des Breitbandnetzes Wildberg für die Ortsteile Schönbronn und Effringen erfolgt voraussichtlich bereits zum 21. Juli 2014. Alle Kunden können somit früher, als ursprünglich im Rahmen der Informationsveranstaltung mitgeteilt, angeschaltet werden.

NeckarCom führt noch Abnahmetests durch, die einige Werktage in Anspruch nehmen. Nach erfolgreicher Durchführung dieser Tests beginnt der Prozess der Kundenanschaltung. Das bedeutet: NeckarCom kündigt den Anschluss beim bis-

herigen Anbieter (in der Regel die Deutsche Telekom AG) und bestellt gleichzeitig die Teilnehmeranschlussleitung. Erfahrungsgemäß benötigt der bisherige Anbieter mindestens 2 Wochen um einen konkreten Anschaltetermin, der sich aus der aktuellen Vertragssituation mit dem bisherigen Betreiber ergibt, zu nennen. Sobald NeckarCom über den Termin zur Anschaltung von Seiten der Deutschen Telekom informiert wird, erhält der Kunde eine schriftliche Benachrichtigung über den geplanten Termin. Ca. 4-5 Tage vor der Anschaltung wird das Kundenendgerät (Fritzbox) per Post versandt. Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Vertriebspartner Martin Koritko unter der Rufnummer 07453 707631 oder per Mail unter martin.koritko@gmx.net zur Verfügung.

NeckarCom Telekommunikation GmbH

NeckarCom Telekommunikation GmbH mit Sitz in Stuttgart wurde 1998 gegründet und ist eine Konzerngesellschaft der EnBW Energie Baden-Württemberg AG. Als innovativer Kommunikations-Dienstleister mit einem äußerst leistungsfähigen Backbone bieten wir Unternehmen und Carriern bedarfsgerechte, wirtschaftlich durchdachte Lösungen.

LEADER Heckengäu

**Gesucht sind Projektideen für LEADER Heckengäu
Die Ziele für die verschiedenen Handlungsfelder sind formuliert**

Handlungsfeld 1: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf

Das Bewerbungsverfahren um den Zuschlag für eine LEADER-Förderung ist in vollem Gang. Ein Gebiet aus 22 Kommunen in den vier Landkreisen Böblingen, Calw, Enzkreis und Ludwigsburg hat sich zur LEADER Heckengäu-Region zusammengeschlossen und buhlt aktuell, gemeinsam mit 25 Mitbewerbern in Baden-Württemberg, um die EU-Fördergelder, die mit einer Auszeichnung zur LEADER-Region verknüpft wären. LEADER (franz.) „*Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*“ steht für „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Gesucht werden jetzt konkrete Projektideen im LEADER Heckengäu-Gebiet. Jeder kann seine Ideen einbringen. Es gibt drei Handlungsfelder, innerhalb denen Projekte entwickelt werden können. Von zahlreichen engagierten Akteuren wurden jeweils schon Stärken und Schwächen herausgearbeitet, Leitbilder und Ziele formuliert. Im nächsten Schritt können dann konkrete Projektideen formuliert werden, die zu den Zielen passen und in den kommenden Jahren umgesetzt werden könnten – vorausgesetzt, man wird offizielle LEADER-Region. Die Entscheidung fällt voraussichtlich Ende diesen Jahres.

Das erste Handlungsfeld trägt den Titel „Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf“. Entwickelt wurde ein Leitbild, d.h. ein Zukunftsbild für das Heckengäu, in dem es um eine gute Gemeinschaft geht innerhalb einer Kommune und eine gestärkte Innenentwicklung, die ein soziales Netz schafft, in dem jeder Raum finden kann. Die Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander soll so sein, dass medizinische Versorgung, gute Einkaufsmöglichkeiten, ein kindgerechtes Bildungsangebot und schnelle Datenverbindungen gesichert sind. Gute Infrastruktur und ein verbesserter öffentlicher Personennahverkehr sollen die Anbindung untereinander und bis in die Ballungszentren garantieren. Unternehmen in der Region bringen sich in deren Entwicklung ein, indem sie zukunftsfähige Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze bieten. Und regionale Produk-

Impressum

Herausgeber: Stadt Wildberg, - Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ulrich Bünger, Marktstraße 2, 72218 Wildberg - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de, Internet: www.wdspresservertrieb.de

te finden Eingang in zahlreiche Verkaufsstätten, aber auch gastronomische Einzel- und Großbetriebe. Insgesamt ist so ein Klima erreicht, das bewirkt, dass die Menschen gern im Heckengäu wohnen.

Um dieses Zukunftsziel zu erreichen, wurden folgende Unterpunkte formuliert:

- Ehrenamtliches Engagement und ein aktives Miteinander ausbauen,
- die Innenentwicklung durch Umnutzung leer stehender Gebäude zu stärken,
- generationsübergreifende Begegnungsstätten und Wohnformen zu ermöglichen,
- die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken,
- den ÖPNV und alternative Mobilitätsangebote zu verbessern,
- die Infrastruktur für Elektromobilität auszubauen,
- familienfreundliche Strukturen gemeinsam mit Unternehmen aufzubauen,
- Existenzgründungen insbesondere von Frauen zu unterstützen
- und das Angebot an regional erzeugten Produkten weiter zu erhöhen.

Handlungsfeld 2: Natur und Kultur - naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus

Das zweite Handlungsfeld trägt den Titel „Natur und Kultur – naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus“. Entwickelt wurde ein Leitbild, d.h. ein Zukunftsbild, in dem das LEADER Heckengäu-Gebiet in der Region und weit über ihre Grenzen hinaus zum Begriff für außergewöhnliche Naturerlebnis- und Erholungsangebote wird und gemeinsam besondere Angebote geschaffen werden. Insbesondere soll die Geschichte und die Kulturlandschaft des Heckengäus attraktiv vermittelt werden. Das Angebot soll über moderne Medien in allen Zielgruppen gut vermarktet werden. Mittels eines gut angebundenes öffentlicher Personennahverkehr sollen Besucher bequem und barrierefrei in das Heckengäu gelangen können.

Um dieses Zukunftsziel zu erreichen, wurden folgende Unterpunkte formuliert:

- Die vielfältige Landschaft erlebbar zu machen,
- hierfür attraktive Angebote zu entwickeln,
- Kunst, Kultur und Geschichte als prägende Merkmale weiter zu entwickeln,
- die LEADER Heckengäu-Region als Marke zu etablieren,
- vorhandene Akteure zu vernetzen und die Gemeinsamkeit zu stärken,
- mittels moderner Medien übersichtlich über das Angebot zu informieren,
- eine touristische Infrastruktur mit guten und barrierefreien Mobilitätsangeboten auszubauen,
- regionale Produkte und gastronomische Angebote vermehrt zu vermarkten
- und die Erreichbarkeit der Region Heckengäu insgesamt zu verbessern.

Handlungsfeld 3: Landschaftspflege und Naturschutz

Das dritte Handlungsfeld trägt den Titel „Landschaftspflege und Naturschutz“. Entwickelt wurde ein Leitbild, d.h. ein Zukunftsbild für das Heckengäu, in dem die vielfältige und besondere Natur des Heckengäus als Wahrzeichen bekannt ist und in regelmäßigen Abständen Pflegemaßnahmen durch verschiedenste, untereinander vernetzte Akteure erfolgen. Diese gemeinschaftliche Pflege, insbesondere auch durch die Tradition der Schäferei, trägt zum Erhalt der Kulturlandschaft Heckengäu bei. Die Landschaft wird dabei auch nachhaltig zur Erholung, aber auch zur Produktion von Lebensmitteln und Energie genutzt. Regionale Produkte werden immer besser vermarktet und finden vermehrt Anklang, im Heckengäu selbst sowie auch in den angrenzenden Ballungszentren. Bei der Bevölkerung und Gästen wird die Begeisterung für die Natur und ihre Pflege geweckt.

Um dieses Zukunftsziel zu erreichen, wurden folgende Unterpunkte formuliert:

- Die vielfältige Landschaft durch landwirtschaftliche Nutzung und fachgerechte Pflege zu erhalten,

- eine enge Zusammenarbeit unter allen Akteuren zu etablieren,
- gemeinsame Naturschutzziele zu entwickeln,
- durch attraktive Bildungs- und Mitmachangebote die Begeisterung für die Landschaftspflege und den Naturschutz zu wecken,
- den Absatz regionaler Produkte zu stärken,
- aus nachwachsendem Landschaftspflegematerial Energie zu erzeugen,
- die Biotopvernetzung auszuweiten
- und den Umwelt- und Klimaschutz zu stärken.

LEADER Heckengäu lebt vom Mitmachen. Jeder kann konkrete Projektideen, passend zu diesen Zielen und das Gebiet betreffend, formulieren und einreichen. Informationen und die Möglichkeit zum Kontakt gibt es unter www.leader-heckengäu.de. Dort ist auch ein Formular eingestellt, mittels dem eine Projektidee dargestellt werden kann. Die Ideen sollten bis zum 09. Juli 2014 bei der LEADER Koordinierungsstelle sein. Das geht per Mail über die o.g. Homepage oder per Post an LEADER Heckengäu Koordinierungsstelle, Landratsamt Böblingen, Parkstr. 16, 71034 Böblingen.

Das LEADER Heckengäu-Gebiet:

Fünf Gemeinden bewerben sich aus dem Landkreis Böblingen, (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), neun aus dem Landkreis Calw, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sieben aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Wurmberg, Mönshausen, Wimsheim, Frieolzhelm, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Stellenausschreibung

Stadt Wildberg
Landkreis Calw



Die Stadt Wildberg sucht für das Schülerhaus ab dem Schuljahr 2014/15 (Betreuungsangebot/Ganztagesesschule) im **Bildungszentrum Wildberg**

mehrere Betreuungsmitarbeiter/innen

1. Für die Betreuung im vorrangig abzudeckenden Zeitraum von Montag bis Donnerstag von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr - während des Mittagessens, der Hausaufgaben- und Pausenzeit - suchen wir **mehrere Jugendbegleiter**. Die Tätigkeit findet in Zusammenarbeit mit den anderen Mitarbeitern des Schülerhauses und den Lehrern der Haupt- und Realschule statt. Zusätzliche Zeiten können nach Absprache hinzu kommen. Er/Sie sollte Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und sollte mindestens für ein halbes Jahr an wenigstens einem oder mehreren Wochentagen im angegebenen Zeitraum zur Verfügung stehen. Für die Tätigkeit kommen auch Oberstufenschüler oder Studenten in Frage. Sie wird im Rahmen des Jugendbegleiterprogramms als freiwillige Tätigkeit (9 Euro pro Stunde) vergütet.
2. Des Weiteren suchen wir eine **Jugendbegleiter/in** der/die im zweiwöchigen Wechsel mit einem Kollegen die Essensausgabe, die **Betreuung der Schüler während der Essenszeit** und das Aufräumen in der Küche übernimmt.
3. Zur **Betreuung der Schülerbibliothek** suchen wir eine/n unentgeltlich ehrenamtlich tätige/n Mitarbeiter/in.

Weitere Auskünfte zu diesen Tätigkeiten erhalten Sie bei Herrn Schönthaler, Rektor im Bildungszentrum, 07054-92780 oder bei Frau Cramme 07054-201-117, cramme@wildberg.de, Koordination für Bildung und Betreuung, Stadt Wildberg. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder e-mail.

Ihre Bewerbung nehmen wir gerne bis zum **12. Juli 2014** unter der Anschrift der Stadt Wildberg, Marktstraße 2, 72218 Wildberg entgegen.

Die **Stadt Wildberg** sucht für den **Ganztagesbereich** (Schülerhaus) unserer Haupt- und Realschule im Bildungszentrum baldmöglichst ein bis zwei

Pädagogische Fachkräfte (m/w)

In unserer Verbundschule werden im kommenden Schuljahr voraussichtlich bis zu 50 Schülerinnen und Schüler von Montag bis Donnerstag im Ganztagesbereich bis 16:00 Uhr betreut.

Der Stellenumfang beträgt 100% und kann auf zwei 50%-Stellen aufgeteilt werden. Die Anstellung soll zunächst bis zum Schuljahresende 2014/15 dauern.

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Unterstützung bei den Hausaufgaben, die Betreuung bei ergänzenden schulischen Angeboten und die Zusammenarbeit mit den Lehrern und Jugendbegleitern. Zudem wirken Sie an der Weiterentwicklung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption mit.

Ihr Profil:

- Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren insbesondere in schulischen Anliegen.
- Sie verfügen über eine wertschätzende und kollegiale Grundhaltung
- Sie kooperieren gerne mit allen am Schulleben Beteiligten: Kollegen, Schulleitung, Eltern
- Sie haben bereits Erfahrung in der pädagogischen und schulischen Arbeit

Die Anstellung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12. Juli 2014** an die Stadt Wildberg, Marktstraße 2, 72218 Wildberg.

Weitere Auskünfte zu dieser Tätigkeit erhalten Sie bei Herrn Schönthaler, Rektor im Bildungszentrum, 07054-92780 oder bei Frau Cramme 07054-201-117, cramme@wildberg.de, Koordination für Bildung und Betreuung oder in dienstrechtlichen Fragen bei Frau Baumert, 07054-201-111 baumert@wildberg.de, Hauptamtsleiterin der Stadt Wildberg.

Stadt Wildberg
Landkreis Calw



Die Stadt Wildberg sucht eine/n

Mitarbeiter/in

für den Aufgabenbereich des Eigenbetriebs „Wasserversorgung“, möglichst ab dem 01.09.2014.

Gemeinsam mit zwei Kollegen werden sämtliche Wasserversorgungsanlagen in den fünf Stadtteilen und die Anlagen des Zweckverbands Buchenwasserversorgung gewartet. Hinzu kommen die Instandhaltung und die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes. Es besteht eine volle Rufbereitschaft (auch an Wochenenden). Der Einsatz außerhalb normaler Arbeitszeiten ist regelmäßig erforderlich.

Wir erwarten von dem/der künftigen Stelleninhaber/in eine geeignete handwerkliche Ausbildung (bevorzugt Gas- und Wasserinstallateur, Heizungsbauer oder Wassermeister) sowie einschlägige Berufserfahrung. Weitere Voraussetzung ist der Führerschein der Klasse B. Wir suchen eine/n zuverlässige/n Mitarbeiter/in, die/der an Teamarbeit sowie selbstständigem Handeln interessiert ist.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit tarif- und leistungsgerechter Vergütung.

Auskünfte erteilt Ihnen Frau Baumert vom Personalamt, Tel. (07054 201-111).

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an die Stadt Wildberg, Postfach 63, 72214 Wildberg bis spätestens 3. Juli 2014.

Stadt Wildberg
Landkreis Calw



Die Stadt Wildberg (ca. 9.700 Einwohner) betreibt mit der Kläranlage Wildberg die größte Umweltschutzeinrichtung in der Stadt. Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir möglichst ab 01.09.2014 einen

Mitarbeiter (m/w) in Vollzeit

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören die Überwachung, der Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage, des dazu gehörenden Kanalnetzes und die Sonderbauwerke.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Ausbildung als Industriemechaniker, Betriebsschlosser, Instandhaltungsmechaniker (mit Grundkenntnissen im Löten, Elektro- und Autogenschweißen) oder als Fachkraft für Abwassertechnik. Des Weiteren sollten Sie die Fähigkeit besitzen, in einem leistungsstarken Team auch eigenverantwortlich zu arbeiten.

Wir erwarten von Ihnen ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, fachliche Kompetenz und Engagement. Die Bereitschaft, Arbeiten bei Betriebsstörungen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit und bei wechselndem Bereitschaftsdienst (nach Dienstschluss und auch an Wochenenden und Feiertagen) zu leisten, sowie die Bereitschaft, an Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen, ist Einstellungsvoraussetzung. Weitere Voraussetzung ist der Besitz der Fahrerlaubnis BE.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, tarifliche Bezahlung, Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren unbefristeten Arbeitsplatz.

Für Rückfragen stehen Ihnen der Leiter des Eigenbetriebs, Herr Dürr (Tel. 0171 3335424), und für personalrechtliche Fragen Frau Baumert (Tel. 07054 201-111) gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 11. Juli 2014:

Stadt Wildberg, Postfach 63, 72214 Wildberg

Die Polizei informiert

Sachbeschädigung

In der Nacht zum Freitag, 13. Juni, legten Unbekannte Feuer auf dem Freizeitgelände Braun-Jörgen. Dabei wurden der Kunstrasen und zwei Spielfeldnetze beschädigt. An einer Holzhütte wurden Holzteile angesengt. Insgesamt entstand ein Schaden in Höhe von rund 2.000 Euro. Möglicherweise besteht Tatzusammenhang mit der Beschädigung an dem Hochsitz. Zeugenhinweise werden an den Polizeiposten Wildberg, Telefon 07054 5136, erbeten.

Sozialnachrichten



VdK Sozialverband VdK
Kreisverband Calw

Am **Dienstag, 1. Juli**, findet von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wildberg eine Sozialberatung statt.

Der Zugang ist behindertengerecht.

Die Beratung ist kostenlos und nicht an eine Mitgliedschaft im VdK gebunden. Sie steht allen Menschen offen, die Rat und Hilfe bei sozialen Problemen suchen.

Eine telefonische Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. - Tel. 07459 915914

VERANSTALTUNGSKALENDER MONAT JULI 2014

WANN			WAS	WER	WO
Dienstag bis Freitag	01.07. bis 11.07.		Schnupperwochen	Musikschule	
Donnerstag	03.07.	16:00	Wildkräuter-Spaziergang im Sommer	VHS Oberes Nagoldtal Zweigstelle Wildberg	Treffpunkt Schlossparkplatz
Freitag Samstag	04.07. 05.07.		Abenteuer "Zeichnen"	VHS Oberes Nagoldtal Zweigstelle Wildberg	Klosteranlage
Samstag Sonntag	05.07. 06.07.		Segler-Classics	Modellfluggruppe Wächtersberg	Modellfluggelände
Sonntag	06.07.		Landesposaumentag		Ulm
Sonntag	06.07.		Familientag	CVJM	
Sonntag	06.07.	10:00	Gottesdienst im Grünen	Ev. Kirchengemeinde Gültlingen	Schafhof
Sonntag	06.07.	10:30	Erntebittgottesdienst mit anschl. Mittagessen	Ev. Kirchengemeinde Wildberg	Kronenhof
Sonntag	06.07.	11:00	Gottesdienst zum Patricinium m. Gemeindefest	Kath. Kirchengemeinde	Liebfrauenkirche
Sonntag	06.07.	11:00	Hocketse	Freiwillige Feuerwehr Abt. Gültlingen	Feuerwehrhaus
Mittwoch	09.07.	18:30	"Vielfalt der Gitarre" mit der Gitarrenklasse	Musikschule	Fruchtkastenkeller
Donnerstag	10.07.		Jahresausflug	VdK-Ortsverband Wildberg	Breisach und Titisee
Donnerstag	10.07.	08:00	Schulsporttag	Grundschule Sulz am Eck / Gültlingen	Sportplatz Sulz am Eck
Freitag	11.07.	18:30	Abschlussfeier Bildungszentrum	Bildungszentrum Wildberg	Schönbronner Halle
Freitag	11.07.	18:30	"Zwischen Klassik und Pop" mit der Klavierklasse	Musikschule	Saal Musikschule
Samstag	12.07.	19:30	Atempause - Gospelkonzert	CVJM Wildberg und Ev. Kirchengemeinde	Martinskirche
Sonntag	13.07.		Bilder-Ausstellung „Albert Kappis“ Ausstellungseröffnung 13.07., 11.30 Uhr	Arbeitskreis für Museum und Heimatgeschichte	Ausstellungsraum über dem Museum
Sonntag	13.07.	17:00	Erntebitt-Gottesdienst	Ev. Kirchengemeinde Sulz am Eck	Braunjörgen
Freitag bis Montag	18.07. bis 21.07.		Schäferlauf Wildberg 2014		
Mittwoch	23.07.	15:00	Blutspende	DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg	Stadthalle
Sonntag	27.07.		AH-Turnier	TSV Wildberg	Sportplatz
Montag	28.07.	18:30	Talentbühne	Musikschule	Saal Musikschule
Mittwoch	30.07.	10:20	Sommerferienparty auf dem Schulhof	Grundschule Wildberg/Effringen	Grundschule Wildberg
Mittwoch	30.07.	10:30	Verabschiedung Klasse 4	Grundschule Sulz am Eck/Gültlingen	Grundschule Sulz am Eck und Gültlingen

Schäferlauf



Liebe Laienspielerinnen, liebe Laienspieler, so langsam wird es ernst. Nein, doch nicht langsam, sondern mit Riesenschritten geht es auf den Schäferlauf zu! Und darum haben wir den Probensonntag auf den **29. Juni** festgelegt mit einem straffen Zeitplan:
 10.00 - 10.15 Uhr Hochzeitsgäste
 10.15 - 10.30 Uhr Hochzeitläder und Seph
 10.30 - 10.45 Uhr Stoffele, Agnes und Peter
 10.45 - 11.15 Uhr Gassenkinder.
Ab 11.15 Uhr sind alle gefordert, die im **1. Akt** mitwirken. Doch nicht nur das Lernen kommt zum Zuge, wir wollen auch die Geselligkeit pflegen mit einem gemeinsamen **Mittagessen**, das um ca. **12.15 Uhr** aufgetischt wird, und das sich alle Mitwirkenden unseres Heimatspiels schmecken lassen. Dann geht es zügig weiter mit dem Proben. Nach getaner Arbeit genießen wir selbstgebackenen Kuchen zu einer Tasse Kaffee oder einem anderen Getränk. Die letzte „Amtshandlung“ ist dann noch das Aufräumen mit vereinten Kräften, bevor wir „still nach Hause gehen“ (6. Akt, Vogt, Pfarrer) in unseren Alltag. Tante Mechthild grüßt euch herzlich und hält es mit C. von Brentano: „Gib der Alltäglichkeit ihr Recht, und sie wird dir mit ihren Anforderungen nicht zur Last fallen.“

Touristikinformationen

Heckengäu
Natur.Nah.

Mit den Bäumen auf „Du und Du“

Bei einem Spaziergang durch den Unteren Wald lernen wir die häufigsten und wichtigsten Baumarten unserer heimischen Wälder kennen. Geeignet auch für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung. Es dürfen gerne auch Zweige zum Bestimmen mitgebracht werden.

Mitbringen: wetterangepasste Kleidung, festes Schuhwerk, evtl. Foto. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt die Führung. Naturführung mit Olaf Späth, Heckengäu-Naturführer

14:00 - 16:30 Uhr, Sportplatz Deckenpfronn (hinter der Gemeindehalle)

Veranstalter: Heckengäu-Naturführer e.V.

Kostenbeitrag: 4 Euro, Kinder bis 12 J. 1 Euro

Anmeldung bis 28.6. bei Olaf Späth, Tel. 07056/966377

Ambulante Dienste



Die kompletten Ambulanten Dienste sind im Mitteilungsblatt Nr. 23, Seiten 18 + 19 veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Unsere Stadt) einsehen. Hier die aktuellen Informationen:

Zahnarzt

Samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

28./29. Juni – Dr. Gunther Stegen, Postplatz 2, Altensteig, Tel. 07453 91180

Apotheke Wildberg

Nächster Notdienst:

Donnerstag, 03. Juli, ab 08.30 Uhr bis Freitag, 04. Juli, 08.30 Uhr

Tel. 07054 - 5132

Weitere Notdienste sehen Sie im Notdienst-Display an der Wildberger Apotheke oder Sie rufen kostenlos an unter 0800 0022833 (geben Sie hier bitte die Postleitzahl für Wildberg an)

Außensprechstunde des Pflegestützpunktes

Am Donnerstag, 3. Juli, findet von 14.00 bis 16.00 Uhr die monatliche Außensprechstunde des Pflegestützpunktes Landkreis Calw im Cogolin-Zimmer im Erdgeschoss des Rathauses Bad Wildbad statt.

Die Pflege von Angehörigen kann eine große Herausforderung sein, der Pflegestützpunkt informiert über Möglichkeiten zur besseren Bewältigung und Organisation der Pflege und über mögliche Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch.

Termine für Beratungsgespräche können unter der Rufnummer 07051 160-329 vereinbart werden.

Darüber hinaus können Beratungsgespräche auch außerhalb dieser Außensprechstunde in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt Calw oder aber auch direkt im Pflegehaus stattfinden.

Kontaktzeiten des Pflegestützpunktes Landkreis Calw:

Mo-Fr: 09:00 - 12:00 Uhr; Di: 14:00 - 16:00 Uhr; Do: 14:00 - 18:30 Uhr

Sprechzeiten und Schalterstunden

Die kompletten Sprechstunden und Schalterstunden sind im Mitteilungsblatt Nr. 23, Seite 19, veröffentlicht.

Eine ausführliche Übersicht können Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.wildberg.de (Rathaus) einsehen.

MUSEUM WILDBERG

im Fruchtkasten des
ehemaligen Klosters Reuthin
Besuchszeiten des Museums
sonn- und feiertags 11.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

**Wöchentliche Müllabfuhr
in der Gesamtstadt**

**Abfuhr Gelber Sack /
Gelbe Tonne**

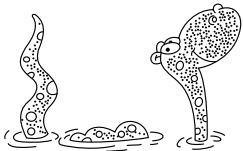
Stadtteil Effringen
Freitag, 27. Juni



Papierabfuhr

Stadtteile Wildberg, Schönbronn
Montag, 30. Juni
Stadtteile Effringen, Gültlingen, Sulz am Eck
Dienstag, 01. Juli

**Schwimmhalle
im Bildungszentrum Wildberg**



Öffnungszeiten:
Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.30 Uhr
Sonntag
von 9.00 bis 12.00 Uhr

- Letzter Einlass eine Stunde vor Schluss -



Telefon 2785

**Dienstag bis Freitag
von 14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag, Ferien
11:00 bis 21:00 Uhr
Montag Ruhetag**

Bei schlechtem Wetter geschlossen
Sonderöffnungszeiten
für Gruppen sind auf Anfrage möglich

Auf Ihren Besuch freut sich Anthia Meier

**Gemeinschaft der Energieberater
im Landkreis Calw e.V.**



**Was Sie schon immer über Ihr Haus wissen
wollten...**

Unser Energieberater erwartet Sie mit allen Ihren Fragen und Anliegen beim nächsten Infotag in **Wildberg am Montag, 30. Juni ab 16.00 Uhr im Rathaus Gültlingen, Sitzungssaal.**

Vereinbaren Sie jetzt gleich Ihren persönlichen Beratungstermin unter Tel. 07051 9686100, diese Erstberatung ist für Sie kostenlos und unverbindlich.

Wie senke ich meinen Energieverbrauch? Wie verbessere ich mein Wohnklima? Welche energetischen Sanierungsmaßnahmen sind sinnvoll? Was muss ich beachten? Gibt

es Fördermittel? In einem persönlichen Beratungsgespräch schätzt der Energieberater den Ist-Zustand Ihres Gebäudes ein und zeigt notwendige und sinnvolle Maßnahmen zur energetischen Verbesserung auf. Damit Sie nicht länger die Gewinne der Energiekonzerne steigern, sondern Ihr Geld dort investieren können, wo es Ihnen selbst zugute kommt: in Ihrem eigenen Haus.

Schulnachrichten

Einladung zur Gründerversammlung

Wir beabsichtigen den **Förderverein der Grundschule Wildberg / Effringen** zu gründen.

Zur Gründerversammlung
**am Mittwoch, 02. Juli 2014 um 19:00 Uhr
in der Grundschule Wildberg, Talstraße 6,
im Erdgeschoss**

möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Als Tagesordnung ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Begrüßung durch die Versammlungsleiterin
- Beschluss der Satzung- Beschluss der Mitgliedsbeiträge
- Beschluss des Vereinslogos
- Wahl des Vorstands
- Verschiedenes

Ein Satzungsmuster hängt in den Foyers der Grundschulen in Wildberg und Effringen aus.

**Bildungszentrum
Wildberg
Haupt- und Realschule**



Heute knuspriges Backhausbrot !

Am heutigen Mittwoch, 25. Juni, backen und verkaufen wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse R 7 b des Bildungszentrums, leckeres Brot. Sie erhalten es **ab 13.00 Uhr direkt an den Backhäusern in Gültlingen und Sulz.**

Mit dem Kauf erwerben Sie nicht nur ein wirklich gutes Brot zum Vesper, sondern unterstützen auch unser WVR-Projekt. Bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes lernen wir wichtige Grundlagen aus den Bereichen Wirtschaft, Verwalten und Recht. (Ganz nebenbei füllen wir auch die Kasse für unsere Klassenfahrt ein wenig auf...) Wir würden uns sehr freuen, Sie heute am Backhaus begrüßen zu dürfen.

Ihre Klasse R 7b

Das „Interkulturelle Elterncafé“ und die Elternvertretung des Bildungszentrums

laden gemeinsam zu einem kleinen Sommerfest am **Freitag, 27. Juni ein, um sich als Eltern und Lehrer kennen zu lernen, zu begegnen und auszutauschen.**

Es geht los um 17.00 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr, bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle.

Bewirtung über die Eltern, die ein Büffet aufbauen. Für alkoholfreie Getränke ist gesorgt, zu Gunsten des Förderkreises der Schule. Es findet ein kleines Rahmenprogramm für die Schüler statt.

Kontakt: U. Schmelzle - Schulsozialarbeit - Tel. 9278 125 oder 0160 9296 3505; Ulrike.Schmelzle@bruderhausdiakonie.de, N. Schoch- Elternbeiratsvorsitzende, Tel. 07054 931660, Genscho98@aol.com

www.musikschule-wildberg.de



MUSIKSCHULE WILDBERG

Unsere Veranstaltungen im Juli 2014

Teil I

30. Juni bis 11. Juli 2014

Schnupperwochen

Offener Unterricht in allen Unterrichtsfächern an allen Unterrichtsorten
Besuchen Sie bitte die örtlichen Pressemitteilungen

Freitag, 04.07.2014, 16.00 Uhr

„Sommerimpressionen“

Mit Schülern der Gesangsklasse Jeannette Bühler
und der Klavierklasse Olga Steinle
Alten- und Pflegeheim Wildberg

Mittwoch, 09.07.2014, 18.30 Uhr

„Vielfalt der Gitarre“

Mit Schülern der Gitarrenklasse Sabine Schnürle-Lindenfelser
Fruchtkastenkeller
im Kloster Reuthin, Wildberg

Mitglied im VdM

Musikschule Wildberg | Klosterhof 1 | 72218 Wildberg
Tel. 07054 932389-0 | Fax 07054 932389-19 | www.musikschule-wildberg.de

Schnupperwochen

Von **Montag, 30. Juni** bis einschl. **Freitag, 11 Juli** bietet die Musikschule Wildberg „Schnupperwochen“ für **alle** Fächer an. Es besteht die Möglichkeit, den Unterricht zu besuchen, zuzuschauen und sich unverbindlich zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zeiten und Unterrichts-orte für die **erste** Woche finden Sie in der nachfolgenden Aufstellung:

Musikalische Früherziehung (Frau Staenglen)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1,
Montag, 30.06.14, 14.30 – 15.15 Uhr

Musikgarten 1 ½ - 3 Jahre (Frau Staenglen)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1,
Mittwoch, 02.07.14, 15.00 – 15.45 Uhr

Musik, Spiel und Tanz (Frau Staenglen)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1,
Montag, 30.06.14, 15.15 – 16.15 Uhr

Vororchester/Streicher (Frau Großhans)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1
Freitag, 04.07.14, 15.45 – 16.30 Uhr

Orchester (Herr Falk)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.1,
Donnerstag, 03.07.14, 18.15 - 19.15 Uhr

Tanz (Frau Privitera)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.1,

Ballett: Alter: 6 – 11 Jahre: Montag, 30.06.14, 16.30 – 17.30 Uhr

Alter: 7-8 Jahre: Freitag, 04.07.14, 14.30 – 15.15 Uhr

Jazztanz: Alter 8 – 11 Jahre: Dienstag, 01.08.14,
16.30 – 17.30 Uhr

Alter 12 – 13 Jahre: Freitag, 04.07.14, 15.30 – 16.30 Uhr
HipHop: Alter ab 13 Jahre: Dienstag, 01.07.14,
17.30 – 18.30 Uhr

Akkordeon (Frau Staenglen)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Mittwoch, 02.07.14, 16.30 – 17.00 Uhr

Blockflöte (Frau Roderburg-Eimann)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.2
Montag, 30.06.14, 15.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 02.07.14, 17.00 – 18.00 Uhr
Grundschule Sulz, N 11,
Dienstag, 01.07.14, 16.10 – 17.10 Uhr

Blockflöte (Frau Israel)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.3,
Donnerstag, 03.07.14, 14.45 – 15.15 Uhr

Gesang (Frau Bühler)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.4,
Mittwoch, 02.07.14, 16.15 – 16.45 Uhr

Gitarre (Frau Schnürle-Lindenfelser)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1
Dienstag, 01.07.14, 15.00 – 15.45 Uhr und 16.15 – 16.45 Uhr
Grundschule Sulz, Raum A 3,
Mittwoch, 02.07.14, 16.00 – 17.30 Uhr

Gitarre (Herr Lim)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 3.1
Freitag, 04.07.14, 13.30 – 17.00 Uhr

Keyboard (Frau Nowakowski)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Montag, 30.06.14, 15.45 – 16.30 Uhr

Klarinette (Herr Schneider)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Donnerstag, 03.07.14, 19.30 – 20.00 Uhr

Klavier (Herr Falk)

Sängerheim d. Gesangvereins Eintracht Effringen,
Montag, 30.06.14, 15.00 – 18.00 Uhr
Grundschule Gültlingen, Raum N4,
Dienstag, 01.07.14, 16.30 – 17.45 Uhr
Grundschule Sulz, Raum N 11
Donnerstag, 03.07.14, 15.30 – 16.30 Uhr

Klavier (Frau Steinle)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.4
Dienstag, 01.07.14, 14.30 – 15.30 Uhr

Kontrabass (Herr Falk)

Grundschule Gültlingen, Raum N4
Dienstag, 01.07.14, 17.45 – 18.15 Uhr
Grundschule Sulz, Raum N 11
Donnerstag, 03.07.14, 15.00 – 15.30 Uhr
Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.4,
Donnerstag, 03.07.14, 16.30 – 18.00 Uhr
Freitag, 04.07.14, 15.00 – 16.15 Uhr

Posaune (Herr Olbrich)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
nach Absprache

Querflöte (Frau Glaubitz)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Freitag, 04.07.14, 17.15 – 17.45 Uhr

Saxophon (Herr Schneider)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6
Donnerstag, 03.07.14, 20.00 – 20.30 Uhr

Schlagzeug (Herr Khananayev)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.8,
Montag, 30.06.14, 17.00 – 18.30 Uhr
Dienstag, 01.07.14, 17.00 – 19.00 Uhr

Steirische Harmonika (Frau Staenglen)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.4,
Mittwoch, 02.07.14, 17.00 – 17.45 Uhr

Tenorhorn (Herr Olbrich)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Mittwoch, 02.07.14, 15.00 – 15.45 Uhr

Trompete (Herr Olbrich)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.6,
Mittwoch, 02.07.14, 16.30 – 17.30 Uhr

Viola (Frau Minamiguchi)

Grundschule Gültlingen, Raum N 4,
Montag, 30.06.14, 17.30 – 18.00 Uhr

Violine (Frau Minamiguchi)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 2.3,
Montag, 30.06.14, 14.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch, 02.07.14, 13.45 – 16.15 Uhr
Donnerstag, 03.07.14, 16.15 – 18.15 Uhr
Grundschule Gültlingen, Raum N4
Montag, 30.06.14, 16.30 – 18.30 Uhr
Grundschule Sulz, Raum A 3,
Dienstag, 01.07.14, 13.50 – 14.20 Uhr und 16.00 – 18.30 Uhr

Violoncello (Frau Großhans)

Musikschule Wildberg, Klosterhof 1, Raum 1.4
Mittwoch, 02.07.14, 14.00 – 14.45 Uhr
Freitag, 04.07.14, 14.30 – 15.45 Uhr und 16.30 – 17.00 Uhr

Wir würden uns über Ihr reges Interesse sehr freuen!
Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07054/9323890

**Volkshochschule
Oberes Nagoldtal
mit Jugendkunstschule**



In folgendem Kurs sind noch Plätze frei:

Nr. 401067k

Abenteuer Zeichen

Leitung: Elena Schmidt
Freitag, 04.07.2014, und Samstag, 05.07.2014,
jeweils 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: Parkanlage Kloster Reuthin, Wildberg
Anmeldung im Rathaus Wildberg unter Tel.-Nr. 201-0

Wildkräuter-Spaziergang im Sommer

Wollten Sie schon immer wissen, was da am Wegesrand so unermüdlich wächst, blüht und gedeiht? Möchten Sie diese Schätze der Natur gerne nutzen und sind nur noch etwas unsicher bei der Bestimmung oder Verwendung? Dann ist dieser kleine Spaziergang genau das Richtige für Sie. Bei einem Rundgang durch den Park beim Schloss in Wildberg entdecken wir die Wildkräuterwelt dieser urwüchsigen Anlage. Die Pflanzen, die dort wachsen, werden bestimmt, ihre kulinarischen und medizinischen Verwendungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie Verwechslungsgefahren besprochen.

Elke Melchger

Do., 03.07., 16:00 - 17:30 Uhr

Treffpunkt Schlossparkplatz

4,40 EUR (Abendkasse)

Anmeldung erwünscht!

**Freiwillige Feuerwehr
Wildberg**



www.feuerwehrwildberg.de
www.jugendfeuerwehrwildberg.de

Gesamtwehr

Leistungsabzeichen in Bad Herrenalb

Am **Samstag, 28. Juni**, legen zwei Gruppen das Leistungsabzeichen in Bad Herrenalb ab.

Wo: Feuerwehrhaus Bad Herrenalb anfahren und dort evtl. fragen.

Unsere Gruppen sind wieder „multikulti“ und zwar Einsatzkräfte aus Wildberg, Effringen und Sulz am Eck (alle Feuerwehr Wildberg) und aus Rotfelden und Ebhausen (alle Feuerwehr Ebhausen).

Wir sind nach dem derzeit vorliegenden Zeitplan dran um:
Gruppe 1: 12.50 Uhr Löscheinsatz und um 13.50 Uhr Technische Hilfe

Gruppe 2: 14.50 Uhr Löscheinsatz und um 15.50 Uhr Technische Hilfe

Die Übergabe der Leistungsabzeichen ist gegen 18.00 Uhr
Unsere Leute sind gut trainiert und ausgebildet – wir kriegen das hin!

Festzug am Sonntag, 06. Juli: 150 Jahre Freiw. Feuerwehr Haiterbach

Wir nehmen am Festzug teil. Die Teilnehmer treffen sich um 12.45 Uhr in Haiterbach. Wo, wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Die Abteilungen organisieren den Transport und auch die Einsatzbereitschaft selbst. Wenn ein Fahrzeug nach Haiterbach geht, bitte mit mir absprechen, damit wir das mit der Leitstelle organisieren können.

Eberhard Fiedler, Stadtbrandmeister

Abteilung Wildberg

Altersgruppe

Mittwoch, 02. Juli, 18.00 Uhr

Wir spielen eine Runde Minigolf

Jugendfeuerwehr

Montag, 30. Juni, 18.30 Uhr

Funk und Kartenkunde – DA - Wildberg

Abteilung Effringen

Freitag, 27. Juni, 18.00 Uhr

Sonderdienst Maschinisten: Fahrertraining - EA

Abteilung Gültlingen

Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr

Abteilungsausschuss

Samstag, 28. Juni, 16.00 Uhr

Wasserförderung lange Strecken – Gruppen 1 + 2 - EA

Abteilung Schönbronn

Mittwoch, 25. Juni, 19.00 Uhr

Praxis: Übung am Objekt – Gerätehaus – EA

Mittwoch, 02. Juli, 19.00 Uhr

Sonderdienst Maschinisten – Gerätehaus – EA

Abteilung Sulz am Eck

Der Übungsdienst am Freitag, 27. Juni, entfällt!!

Jubilare



Wir gratulieren herzlich

allen Jubilaren, auch denen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt sein möchten, wünschen wir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wildberg

01.07. Hatice Eski, Talstraße 39; 74 Jahre
01.07. Friedrich Braun, Hölderlinstraße 9; 72 Jahre
01.07. Margaret Saddington, Wacholderweg 47; 71 Jahre

03.07. Irmgard Hasler, Am Spießtor 14; 81 Jahre
 04.07. Ursula Hoffmann, Ginsterweg 1; 74 Jahre
 04.07. Waltraud Ostertag, Silcherstraße 31; 72 Jahre
 08.07. Klaus Humbeil, Schwarzwaldstraße 23; 76 Jahre
 09.07. Doris Krause, Sulzer Straße 88; 71 Jahre
 11.07. Rodolfo Pintor Anaya, Weingartenweg 1; 82 Jahre
 11.07. Heinz Friedrich, Steige 31; 78 Jahre
 11.07. Manfred Hertel, Silcherstraße 23; 76 Jahre
 11.07. Rolf Apitzsch, Schwarzwaldstraße 17/2; 71 Jahre
 14.07. Valentina Geiger, Hohenbergstraße 37; 75 Jahre
 16.07. Hans-Udo Ratajczak, Pfalzgrafenstraße 23; 70 Jahre
 17.07. Gerda Werner, Sulzer Straße 80/6; 76 Jahre
 19.07. Irene Carle, Schwarzwaldstraße 21; 80 Jahre
 19.07. Doris Wichmann, Marktstraße 14; 75 Jahre
 21.07. Nikolaos Tonidis, Hohenbergstraße 34/4; 70 Jahre
 22.07. Irmgard Witt, Am Spießtor 14; 83 Jahre
 22.07. Rolf Dausch, Kochsteige 10; 70 Jahre
 23.07. Johann Feil, Ginsterweg 17; 70 Jahre
 24.07. Klara Dengler, Am Spießtor 14; 95 Jahre
 25.07. Elisabeth Merpelt, Am Spießtor 14; 85 Jahre
 25.07. Hermann Kreudler, Efringer Straße 55; 73 Jahre
 26.07. Gerda Schroth, Turmgasse 20; 74 Jahre
 28.07. Maria Krambo, Wächtersbergstraße 67; 86 Jahre
 30.07. Rolf Müller, Am Spießtor 14; 78 Jahre



Efringen

03.07. Ewald Bechtold, Ahornstraße 19; 80 Jahre
 03.07. Erwin Kübler, Untere Höhe 9; 78 Jahre
 04.07. Fritz Pfrommer, Akazienweg 10; 76 Jahre
 07.07. Nihat Ceyhan, Am Rain 7; 72 Jahre
 08.07. Traute Renz, Höhenweg 13; 83 Jahre
 09.07. Emanuel Fix, Tulpenweg 11; 80 Jahre
 16.07. Philipp Dürr, Hauptstraße 34; 78 Jahre
 21.07. Adolf Seeger, Tannenstraße 6; 74 Jahre
 22.07. Charlotte Güttler, Brunnenweg 12; 88 Jahre
 23.07. Ruth Dziembowski, Götzenbachweg 7; 82 Jahre
 25.07. Eberhard Hamann, Fliederweg 3; 79 Jahre
 30.07. Luzia Striebl, Fliederweg 3; 92 Jahre
 30.07. Lina Eisenbeis, Hauptstraße 54; 80 Jahre

Gültlingen

07.07. Robert Gackenheimer, Buchenstraße 29; 78 Jahre
 09.07. Anna Widmaier, Wildberger Straße 24; 83 Jahre
 15.07. Franziska Deckers-Löhr, Am Killberg 2; 80 Jahre
 15.07. Melek Özcan, Alter Wildberger Weg 8; 74 Jahre
 17.07. Paula Mohr, Mühlehof 10; 88 Jahre
 22.07. Hans-Peter Leipner, Breitestraße 31; 70 Jahre
 23.07. Ina Dörnach, Waagrain 1; 78 Jahre
 27.07. Georg Mohr, Birkenweg 7; 73 Jahre
 28.07. Bozana Mihajlovski, Breitestraße 26; 75 Jahre
 30.07. Renate Melchior, Kapellenberg 27; 79 Jahre
 31.07. Rosalia Speigl, Am Gänsberg 9; 76 Jahre

Schönbronn

28.07. Ursula Hofmann, Bulerstraße 5; 77 Jahre
 29.07. Heidrun Sterz, Rosenweg 9; 71 Jahre
 31.07. Hildegard Schulz, Hütteweg 7; 75 Jahre

Sulz am Eck

01.07. Hans Proß, Im Berg 10; 83 Jahre
 11.07. Oswald Friedrich, Deckenpfronner Weg 6; 78 Jahre
 13.07. Marlene Weippert, Im Flöschle 23; 75 Jahre
 14.07. Emma Mohr, Untere Straße 46; 81 Jahre
 14.07. Rotraut Schneidau, Kirchstraße 7; 73 Jahre
 16.07. Ralf-Peter Otto, Burghalde 32; 74 Jahre
 24.07. Heinrich Jann, Im Flöschle 2; 88 Jahre
 24.07. Annelies Adam, Im Berg 7; 86 Jahre
 27.07. Katharine Dengler, Im Dinkelacker 17; 81 Jahre
 31.07. Marie Egeler, Forststraße 3; 86 Jahre
 31.07. Lore Hörrmann, Riedweg 11; 70 Jahre